



Wie pflege ich Implantate richtig?

Ganz wichtig: Erst putzen, dann implantieren. Gründliche Mundhygiene ist die erste Voraussetzung, bevor ein Implantat gesetzt werden kann. Nach dem Eingriff gilt: wer seine Zähne liebt, der pflegt sie – ganz gleich, ob sie echt oder künstlich sind. Implantat getragene Zähne werden fast genau so gepflegt, wie auch die eigenen Zähne gepflegt werden sollen. Bakterien lagern sich nämlich auch an Distanzhülsen Implantat getragener Kronen, Brücken oder Stegen an. Die richtige Pflege der Implantatversorgung ist ausschlaggebend für deren Langzeiterfolg. Bei unzureichender Pflege kann es – genau wie bei natürlichen Zähnen – auch bei Implantaten zu Erkrankungen des Zahnfleisches und Knochenabbau kommen (sog. Periimplantitis). Die tägliche häusliche Implantatpflege unter Verwendung verschiedener Hilfsmittel, wie elektrischer Zahnbürste, Zahnseide und Zahnzwischenraumbürste ist deshalb unerlässlich. Verwenden Sie bitte keine Munddusche.

Implantate benötigen wegen eines grundsätzlichen anatomischen Unterschiedes zwischen Zahn und Implantat besonders gewissenhafte Pflege: Der eigene Zahn ist durch spezielle Fasern zwischen Wurzel und Knochen befestigt, dem sog. Zahnhalteapparat. Auch die Anheftung des Zahnfleisches an den Zahnhals hat eine faserige Struktur. Das Zahnbett gilt damit als besser gegen bakterielle Angriffe geschützt als das Implantatbett, bei dem das Zahnfleisch lockerer am Implantathals anliegt. Es ist davon auszugehen, dass die Fähigkeit des Zahnfleisches, nach einer Entzündung wieder auszuheilen, durch die biologischen Voraussetzungen des Zahnhalteapparates günstiger ist als die des direkt am Implantat anliegenden Knochens.

Aus diesem Grund ist der Bereich, in dem das Implantat durch die Schleimhaut tritt, so besonders wichtig. Die gründliche Implantatpflege soll eine Infektion des schützenden Zahnfleischrings um die Implantat-Durchtrittsstelle verhindern. Hier müssen insbesondere die Zahnzwischenraumbürste und die Zahnseide in Kombination mit geeigneten Mundspüllösungen eingesetzt werden. Ist eine auf Implantaten aufsitzende Prothesen- oder Brückenkonstruktion so gestaltet, dass sie vom Patienten selbständig abgenommen werden kann, muss zusätzlich zur im Mund verbleibenden Unterkonstruktion die Implantatprothese außerhalb des Mundes gesäubert werden wie eine herkömmliche Prothese. Meist sind zur Prothesereinigung Zahnbürste und Zahnpasta völlig ausreichend.

Nach Eingliederung des neuen Zahnersatzes unterweisen wir Sie in einem entsprechenden Trainingsprogramm ausführlich, wie und mit welchen individuell abgestimmten Hilfsmitteln die häusliche Implantatpflege durchzuführen und was dabei zu beachten ist.

Kontinuierliche, effiziente Nachsorge bedeutet vor allem aber auch die Zahn- und Implantatpflege von Profihand. Regelmäßig, d. h. je nach individueller Notwendigkeit im Abstand von drei bis sechs Monaten, muss eine professionelle Zahnreinigung durchgeführt werden. Der Heimbehandlung unzugängliche Stellen werden gründlichst nachgesorgt, hartnäckige Beläge und Verfärbungen restlos entfernt. Eventuelle Schwachstellen der häuslichen Pflege können dabei erkannt und für die Zukunft möglichst ausgeräumt werden.

Danach strahlen Ihre Zähne wieder in alter Frische. Nehmen Sie deshalb die Prophylaxetermine regelmäßig wahr. Es lohnt sich.

